

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **72 (1946)**

Heft 15

PDF erstellt am: **20.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



In den „Nippons Times“ wird vorgeschlagen, Japan künftig die Schweiz Asiens zu nennen.

Vo Kiutshu uf Tokio zue  
Hirohitohii, Yamatatahoo  
Bruucht me keini Schtrümpf und Schue  
Liu Kiu Lutschi hoo.

Tsii Tsa Tsutshisaki hoo  
Fujitsan Minamori Larifarihoo  
Tsii Tsa Tsutshisaki hoo  
Larifari Harakirihoo!

#### Statistik

Nach einer Schätzung des Landwirtschaftsdepartements der Vereinigten Staaten beträgt die Zahl der jungen Hühner 821 353 000, also zirka sechs Kücken auf jeden Amerikaner.

Es wäre interessant gewesen, zu wissen, wieviele Enten auf jede amerikanische Zeitung entfallen!

Vino



**WENN IN BASEL DANN  
INS KUCHLIN**

THEATER BAR RESTAURANT  
TEL. 21512 E. CASANOVA

#### Musikkritik ...

Im Londoner Swiss House hielt der Genfer Dirigent Ernest Ansermet einen Vortrag über «Musik von heute». Er lege großes Gewicht auf die Kritiken in der Presse. Leider vergaß er zu erwähnen, daß er in der Schweiz solchen Kritiken gerne mit einer Ohrfeige das nötige Gewicht verschaffe ... Kobold